

Mittelhochdeutsche Texte verstehen

er saz, dô er wart âne roc,
als ein beschelder stoc
âne bruoch und âne hemde;
diu wâren im beidiu vremde. | 70
als in dô die vrouwen
sô blôz begunden schouwen,
dô erkômen si vil sêre.

Er saß, *do* er wart ohne Rock
Als ein *beschelder* Stock
Ohne *Bruch* und ohne Hemde;
Die waren ihm beid fremde.
Als ihn *do* die Frauen
So bloß *begunden schauen*,
do erkomen sie viel sehr.

⇒ selbst wenn über das Lesen und die Anwendung der lautsprachlichen Erscheinungen vom Mittelhochdeutschen zum Neuhochdeutschen der Inhalt eines mittelhochdeutschen Textes grob erfasst werden kann, genügt das allein noch nicht um ein wirkliches Verständnis des Textes zu ermöglichen

- Wörter sind aus der Sprache verschwunden (*erkômen*) oder nur in Dialekten und/ oder Nachbarsprachen erhalten geblieben (*bruoch*)
- Wörter können ihre Bedeutung verändert haben oder heutzutage ein anderes Denotat bezeichnen

Bsp 1: vrouwe/ Frau – wîp/ Weib

semantische Merkmale	frouwe	Frau	wîp	Weib
weibliche Person	+	+	+	+
in heiratsfähigem Alter	+	+	+	+
unberührt	0	0	-	0
verheiratet	0	0	+	0
hoher Stand / adlig	+	0	0	0
Herrin	+	0	-	-
Geliebte	+	-	-	-
moralisch positiv	0	0	0 / +	-
pejorativ	-	-	-	+
Anrede	+	+	-	-

- + trifft zu
- trifft nicht zu
- 0 kann zutreffen/ nicht bestimmt

Bsp. 2: roc/ Rock – hemde/ Hemd

Rock:

⇒ im Mittelalter von beiderlei Geschlechtern getragenes Obergewand mit Ärmeln; ab dem 14. Jhd. Verkürzung und Entwicklung zur jackenartigen Überbekleidung des Mannes

⇒ heutzutage ein Kleidungsstück hauptsächlich für Frauen, das „von der Taille an abwärts einröhrig den Körper bedeckt“

Hemd:

⇒ im Mittelalter Untergewand einer Dame oder eines Ritters

⇒ heutzutage entweder ein Teil der Oberbekleidung, das hauptsächlich von Männern, aber mitunter auch von Frauen getragen wird, oder aber Teil der Unterwäsche, hier oft mit der Bezeichnung „Unterhemd“

Mittelhochdeutsche Texte verstehen

⇒ in solchen (und ähnlichen) Fällen hilft meistens das Wörterbuch!!!

Lexikalische Form	Lemma ¹	Übersetzung
roc	roc ¹ , roch, stM	Rock, Obergewand, Kleid; Waffenrock; Haut, Hülle; Schicht
	roc ² swM [s.] rocke	Roggen/ Spinnrocken
dô	dô ¹ , do, duo, dû, to <i>Adv.</i>	da, dann, damals, darauf; nun; hingegen, da, dort, hier
	dô ² <i>Rel. Adv.</i>	(dorthin,) wo
	dô ³ , do, duo, dû, to <i>Konj.</i>	als, nachdem; weil; wenn; obwohl
beschelder	???	???
bruoch	bruoch ¹ , pruocho stM	Moor
	bruoch ² , pruocho stF	Hose
begunden	be-gund- [s.] beginnen	
	be-ginnen stswV [IIIa, Prät.meist <i>begund-</i>]	Abs. beginnen; G/ A/ Inf. (ze) (+D/ pD ze) anfangen (mit/ zu); tun, ausführen, (aus-) üben; machen (zu); [<i>b.</i> + Inf. (ze) auch expl., z.B. <i>vrâgen b. fragen</i>]
schouwen	schouwen ¹ , swV	u.a.: sehen, anschauen, betrachten
	schouwen ² , stN	Blick; Anblick, Anschauung, Betrachtung; Zuschauen, Ausschau
erkômen	erkomen stV [IVba]	sich erschrecken

⇒ Was jedoch das Wörterbuch nicht zu lösen im Stande ist, das löst die Grammatik.

¹ Hennig, Beate: Kleines Mittelhochdeutsches Wörterbuch. Tübingen: Niemeyer, 2001.